

Absteiger eine Nummer zu groß

2. Turn-Liga: Linden verliert 23:54 gegen Siegerländer KV – Moritz Bulka stark

(nal). Nach einem guten Start am Boden, aber einem nach den Worten von Trainer Christian Hambüchen »durchwachsenen ersten Teil« fand das Turnteam Linden am Wochenende in der 2. Liga seinen Kampfgeist wieder und gestaltete eine ordentliche Aufholjagd. Schlussendlich war es gegen den Bundesliga-Absteiger ein guter Wettkampf mit wenigen vermeidbaren Fehlern. Doch am Ende stand auch beim ersten Heimwettkampf eine deutliche 23:54-Niederlage für die Lindener im Wettkampf gegen die Siegerländer Kunstturnvereinigung (SKV) zu Buche.

Allerdings konnten die Gastgeber dem ungeschlagenen Favoriten drei Gerätepunkte abtrotzen, doch letztendlich gab es auch nach Punkten eine 286,3:303,6-Niederlage. Auf den nun noch anstehenden drei Wettkämpfen in Ludwigsburg, gegen Grünstadt und bei der KTV Obere Lahn liegt der ganze Fokus des Teams, um mit dem Klassenerhalt das erklärte Saisonziel mit der mit 20,8 Jahren jüngsten Mannschaft der 2. Bundesliga noch zu erreichen. Derzeit sind die Lindener gemeinsam mit der KTV Obere Lahn punktlos und am Tabellenende.

Hallensprecher Tom Pfeiffer erinnerte in seinen Begrüßungsworten an den letzten gemeinsamen Wettkampf beider Teams im Jahr 2015 an gleicher Stätte, bei dem die Siegerländer den Aufstieg in die 1. Liga feiern konnten. Diesmal war die Ausgangsposition ähnlich – die Gäste waren der Favorit und wurden dieser Rolle auch vollauf gerecht. Der



Moritz Bulka – hier bei seiner Bodenübung – zeigt für das Turnteam Linden einen tollen Wettkampf und erzielt zehn Punkte bei der letztlich klaren Niederlage gegen die Siegerländer KV.

FOTO: NAL

Italiener Ares Federici brachte das Turnteam Linden aber zunächst am Boden in Führung und Moritz Bulka legte nach, sodass es nach dem ersten Gerät zu einer Punkteteilung kam und der Wettkampf ausgeglichen gestaltet werden konnte. Am nachfolgenden Pauschenpferd legten dann die Gäste mit einem souveränen 16:0-Gerätesieg bereits den Grundstock für ihren Sieg. Teamkapitän Tim Pfeiffer lei-

tete mit einem Abstieg vom Gerät die durchweg verpatzten Übungen der nachfolgenden Yumito Nishiura, Federici und Arne Heinz ein. Und auch an den Ringen entschieden die Siegerländer die ersten drei Duelle für sich. Vor allem die beiden international erfahrenen Turner Petro Pakhniuk am Pferd und Courtney Tulloch an den Ringen sorgten für einen deutlichen Vorsprung der Gäste. Einzig und

allein Arne Heinz erturnte für das Turnteam nach sieben verlorenen Duellen wieder vier Punkte an den Ringen, sodass es mit einem 10:34 in die Pause ging.

Glanzleistung an den Ringen

Das Ringeturnen gilt als »Sahnestück« der Siegerländer. Nicht nur Tulloch zeigte eine Glanzleistung, auch Artur Sa-

hakyan trumpft mit Wertungen um die 14 Punkte auf, die sonst nur wenige deutsche Turner in allen Ligen erzielen. Nach der Pause waren es beim Sprung Nico Köhler und Federici, die den Gerätesieg für Linden perfekt machten, nachdem hier auch Maximilian Kessler sein Duell ausgeglichen gestalten konnte. Am Barren war es Bulka, der mit einer sauberen Übung fünf Punkte einfuhr. Allerdings rap-

pelten sich die Gäste nach einer holprigen Rückkehr nach der Pause nun wieder auf, was zu sechs weiteren verlorenen Duellen der Gastgeber führte, sodass nicht nur der Barren, sondern auch das Reck verloren wurde.

Einzig Lindens Schlussturner Bulka krönte seine tolle Leistungen an diesem Tag mit vier Punkten am Reck. Insgesamt steuerte Bulka als bester Lindener Turner zehn Punkte bei, während Federicio acht Zähler einfuhr.

Rekordverdächtig waren die 135 Wettkampfminuten. Aufgrund des bereits dreieinhalb Stunden später in der Stadthalle angesetzten Handball-Drittliga-Spiels der TSG Leihgestern gegen Bayer Leverkusen II machten sich direkt nach der Übergabe des Topscorer-T-Shirts an den Siegerländer Pakhniuk Turner und Handballerinnen gemeinsam an den Abbau der Gerätschaften.

2. TURN-LIGA NORD

In Zahlen

4. Wettkampftag: Turnteam Linden – Siegerländer KV 23:54/3:9, KTV Koblenz – KTV Obere Lahn 37:32/7:5, KTG Heidelberg – TSG Grünstadt 35:38/4:8, TG Saar II – MTV Ludwigsburg 39:42/4:8.

1. Ludwigsburg	4	42:6	8
2. Siegerländer KV	4	37:11	8
KTV Koblenz	4	37:11	8
4. TSG Grünstadt	4	23:25	4
5. KTG Heidelberg	4	16:32	2
TG Saar II	4	16:32	2
7. KTV Obere Lahn	4	11:37	0
8. Turnteam Linden	4	10:38	0